

Motion Fraktion GFL/EVP (Lukas Gutzwiller, GFL/Matthias Stürmer, EVP): Roadmap erneuerbare Wärmeversorgung

Für die Dekarbonisierung des heutigen Energiesystems ist der Wechsel von fossilen auf erneuerbare Heizsysteme zentral. Am 10. Februar 2019 wurde das neue Energiegesetz im Kanton Bern knapp mit 50.6 Prozent Nein-Stimmen abgelehnt. Das neue Energiegesetz hätte Hauseigentümer dazu verpflichtet, bei einem anstehenden Ersatz einer fossilen Heizung auf ein erneuerbares Heizsystem umzustellen.

Die Stadt Bern hat seit 2014 den behördenverbindlichen Richtplan Energie 2035, welcher aufzeigt, welche erneuerbaren Energien optimalerweise in den einzelnen Quartieren zur Anwendung kommen. Beispielweise ist es sinnvoll, bereits durch Fernwärme erschlossene Gebäude der Altstadt weiterhin mit Wärme aus Abfall zu versorgen, auch wenn die Fernwärmeinfrastruktur zentral und bei abnehmender Wärmedichte¹ teuer ist. Der Richtplan zeigt aber auch auf, wo es sinnvoll ist, Wärmepumpen oder Holzfeuerungen einzusetzen.

Das entscheidende Manko des Richtplans Energie ist, dass er ein behördenverbindliches Instrument ist und somit keine Grundeigentümergebindlichkeit für Private gilt². Somit kann basierend auf dem Richtplan nur ein kleiner Teil des städtischen Gebäudebestands verbindlich auf erneuerbare Wärme umgestellt werden.

Der Gemeinderat wird mit dieser Motion aufgefordert, dem Stadtrat eine Roadmap erneuerbare Wärme vorzulegen. Diese Roadmap soll aufzeigen, mit welchen Massnahmen und Anreizsystemen die privaten Gebäudebesitzenden zum Ersatz von fossilen Heizsystemen motiviert werden können. Diese Roadmap soll im Dialog zwischen der Stadt und den Gebäudebesitzenden erarbeitet werden, da nur so deren Akzeptanz gewährleistet ist.

Mit dem nationalen Gebäudeprogramm steht bereits heute ein wichtiges Instrument zur Umstellung auf erneuerbare Wärme in Gebäuden zur Verfügung. Gerade auf Stadtgebiet und bei Mehrfamilienhäusern ist der Heizungsersatz jedoch komplex und es braucht eine gute Sanierungsplanung seitens der Gebäudebesitzenden³.

Bern, 06. Juni 2019

Erstunterzeichnende: Lukas Gutzwiller, Matthias Stürmer

Mitunterzeichnende: Marcel Wüthrich, Bettina Jans-Troxler, Brigitte Hilty Haller, Anna Schmassmann, Joëlle de Sépibus, Michael Burkard

¹ Mit zunehmender Wärmedämmung der Gebäude nimmt der Wärmeabsatz im Fernwärmenetz ab.

² <https://www.bern.ch/themen/umwelt-natur-und-energie/energie/richtplan-energie>

³ Hintergrund: wenn eine fossile Heizung altersbedingt zusammenbricht ist es meistens zu spät, um den Ersatz durch ein erneuerbares Heizsystem zu planen. Eine Sanierungsplanung ist deshalb wichtig.